

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 411.

Halle, Sonnabend den 6. November  
Hierzu eine Beilage.

1852.

## Deutschland.

**Berlin**, d. 4. Nov. Am heutigen Tage fand im Schlosse zu Charlottenburg in Gegenwart des Königs und der Königin, der königlichen Prinzen und Prinzessinnen und der hier anwesenden fremden Prinzen, die feierliche Verlobung der Prinzessin Marie Anna Friederike mit dem Prinzen Friedrich von Hessen-Kassel statt, nachdem der Prinz und die Prinzessin Karl, als Aeltern der Braut, ihre Einwilligung erteilt hatten.

Der Prinz Albrecht von Preußen ist von Blankenburg wieder hier eingetroffen.

Man hört in unterrichteten Kreisen mit Gewisheit aussprechen, daß es im Werke ist, das Verhältnis der verschiedenen Konfessionen in den deutschen Bundesstaaten und die Handhabung der durch die Bundes-Grundgesetze gewährleisteten Parität am Bundestage zur Erörterung zu bringen.

Das „Dresdener Journal“ bringt eine Antwort des sächsischen Ministers v. Bunt auf die preussische Circular-Depesche vom 8. October, indem es zugleich bemerkt, daß die Vertreter von Baiern, Kurhessen, Großherzogthum Hessen und Nassau angewiesen worden sind, sich diese Instruktion anzueignen. Sie wurde zwar zur Kenntnis der preussischen Regierung gebracht, aber die Empfangnahme einer Abschrift hat nicht stattgefunden. Der Inhalt bietet nichts Neues, er verräth eine gereizte Stimmung, repetitivirt sonst aber nur das Seitens der Koalition schon öfter Vorgebrachte und schließt mit dem Ausspruch, daß Sachsen in der preussischerseits gemachten Eröffnung den Weg der Annäherung und Ausgleichung nicht zu erblicken vermöge. Die in der Instruktion enthaltenen „Berichtigungen“ sind theils nicht thatsächlich, theils für die Beurtheilung nicht von Bedeutung. Das Auktensstück ist ziemlich umfangreich.

Dem Vernehmen nach hätten in Wien zwischen den Coalitionsregierungen und der k. k. österreichischen Verhandlungen noch ganz kürzlich (vor Eröffnung des Bollkongresses) darüber geschwebt, ob nicht die Zollangelegenheit doch schließlich vor die Bundesversammlung gebracht werden solle. Man ist nun zu dem Resultate gekommen, abzuwarten, wie sich Preußen den Kongreßverhandlungen gegenüber stellen werde, und will, wenn man sonst zu Arrangements mit Preußen nicht kommen könne, die Zollangelegenheit in der That vor das Forum der Bundesversammlung bringen.

Glaubhaftem Vernehmen nach will die württembergische Regierung die Ansprüche der pensionsberechtigten ehemaligen schleswig-holsteinischen Offiziere bei dem Bundestage in gleicher Weise wie Baiern und Coburg vertreten. Der Herzog des letztern Landes hat, wie man erzählt, auch bei dem ihm verwandten bairischen Hofe Schritte gethan, um denselben bei gleichem Auftreten zu vermögen.

Von den Kommunalbehörden verschiedener Städte der Monarchie, welche sich bereits mit den Wahlen zu der ersten Kammer vorbereitend beschäftigt haben, ist der Entschluß gefaßt worden, den von ihnen zu wählenden Abgeordneten für die erste Kammer gleiche Diäten und Reisetkosten zu Theil werden zu lassen, als die Abgeordneten der zweiten Kammer aus Staatsfonds beziehen.

Zu Abgeordneten für die Zweite Kammer wurden gewählt:

Kreis Templin: Landrath a. D. v. Arnim-Kröchelndorff, Baron v. Hertefeld-Liebenberg. Kreis Sorau: Staatsminister a. D. und Appellationsgerichts-Präsident Ubben, Rittergutsbesitzer Freiherr v. Roth zu Amtitz. Kreis Ruppin: Kreisgerichts-Director Breithaupt (Wittstock), Ritterschaftsrath Thym auf Segles. Kreis Ludau: Unter-Staatssekretair v. Mantuffel, Rittergutsbesitzer v. Hechenberg auf Bornow. Kreis Friedeberg: Landrath Meyer, Bürgermeister Zimmermann. Kreis Jüterbogk: Ober-Regierungsrath a. D. v. Fock, Geh. Commer-

zienrath Carl. Kreis Angermünde: Landrath v. Röber, Commissionsrath Weigel aus Dranienburg, Landrath Graf Häfeler, Professor Dr. Keller. Kreis Cossen: Staats-Anwalt Hahndorff, Rittergutsbesitzer v. Zastrow auf Palzig. Kreis Sternberg: Landrath v. Hagen, Landrath v. Walbow-Reichenstein. Kreis Soldin: Rittergutsbesitzer Phemel, Amtsrath Bayer in Himmelsfäß.

Kreis Stettin: Kaufmann Witte, Gutsbesitzer Lende auf Heinrichsdorf. Kreis Randow: Landrath Frh. v. Schlottheim, Gutsbesitzer v. Enckevort auf Bogelsang. Kreis Pyritz: Rittermeister Uch, Partikulier Meier. Kreis Franzburg: Kammerherr v. Sadow zu Drechow, Kreis-Gen.-Director Nölschen. Kreis Gamin: Hauptmann a. D. Henge, Herr v. Flemming-Bassentin. Kreis Grimmen: Präsident v. Seck, Landrath v. Härenfels. Kreis Raugard: Staats-Minister v. Kaumer, Rittergutsbesitzer v. Blankenburg auf Gardemin. Kreis Anklam: Graf Schwerin-Pukar, Kreis-Gerichts-Director Ebert, Baron von Lobach.

Bezirk Königsberg: Polizei-Präsident Peters, Rittergutsbesitzer v. b. Goltz, Professor Geh. Rath Burdach.

Kreis Bromberg: Gen.-Landchafts-Director Fisch, Landrath v. Crusius, Landrath v. Peguithen, Amtsrath v. Heyne. Kreis Posen: Ober-Präsident von Puttkammer, Landrath von Reichmeister, Justizrath Guberian.

Landkreis Breslau: Geh. Reg.-Rath Graf v. Zietzen, Kaufmann und Callicot-Fabrikant Milde. Kreis Görlitz: Landesältester Graf v. Loeben, ehemal. Sächsischer Staatsminister v. Carlowitz. Kreis Hainau: Minister v. Westphalen, Syndicus Reimisch, Kreis-Exorator Röhricht. Kreis Bunzlau: Graf Schlieffen auf Gr.-Krausch, Landrath Dech in Lauban. Kreis Hopserswerda: Landrath v. Götz, Kammerer Hensich in Sagan, Kreisgerichts-Director v. Wurmb in Rothenburg. Kreis Labenberg: Landrath Dr. Cottenet, Kaufmann Schöpplenberg. Kreis Oppeln: Gutsbesitzer Reimann, Bürgermeister Surecho. Kreis Strehlitz: Birkh. Geh. Rath Graf Renard, Prinz v. Hohenlohe-Ingelfingen. Kreis Ratibor: Landrath v. Elsner, Präsident Wenzel. Kreis Freystadt: Schulz Schade aus Nentendorf bei Beuthen, Landrath v. Sedchow aus Slogau, Kreisger.-Director Granier in Grünberg.

Kreis Erfurt: Geheime Rath v. Münchhausen in Berlin, Landrath v. Hanstein, Bürgermeister Diethold (du Bignau ist in Erfurt nicht gewählt und ist hiernach die geistige Mittheilung zu berücksichtigen). Kreis Stendal-Diesburg: Bürgermeister Ebel, Hr. v. Bismarck-Wriest. Kreis Neuhaundensleben: Kreisger.-Director Nölschen, Landrath Graf v. d. Schultenburg-Altenhausen. Kreis Liebenwerda: Dr. Zacharia v. Ringenthal, Rittergutsbesitzer Grobe auf Noitzsch. Kreis Delitzsch: Geh. Reg.-Rath u. Landrath v. Leipziger, Landrath v. Schönfeld. Kreis Uchersleben: Dr. Duehl. Kreis Wittenberg: Landrath Frh. v. Kleist (Schweinitz), Landrath v. Jagow. Salzwehel: Kreisgerichts-Rath Weber in Salzwehel, Ober-Regierungsrath v. Kröcher in Berlin. Halberstadt: Landrath Murrach, Justizrath Kieselbach in Halberstadt.

Kreis Minden: Dekonom Meyer zu Sübhammer, Kreisger.-Rath Gellern. Kreis Herford: Colonel Dallmann, Inspector Schemel. Ferner wurden gewählt v. Binde, Hartort und Kamp in Hagen. Kreis Düren: Professor Braun zu Bonn. Kreis Koblenz: Feuer-Societäts-Director Freih. v. Waldbott-Bassenheim-Barnheim, Polizeidir. Junder. Kreis Aachen: Landgerichts-Präsident v. Druffel, Baron Geyer v. Schney-penburg, Advocat-Anwalt Piers. Landkreis Köln und Kreis

Bergheim u. Euskirchen: Appellations-Gerichtsrath Aug. Reichensperger zu Köln, Bürgermeister Schult zu Gles und Gutsbesitzer Lieven zu Brühl. Kreise Bonn und Rheinbad: Graf F. v. Fürstenberg-Stammheim, Canonicus D. Gau zu Aachen. Kreise Neuwied, Astenkirchen und Weklar: von Bethmann-Hollweg. Hamm: Landrath a. D. v. Bokum-Dolfs, Bürgermeister Schultenburg zu Soest, Gutsbesitzer F. G. v. d. Becke zu Dberhemer. Bielefeld: Kreisgerichts-Director Winter zu Bielefeld und Kaufmann Friedr. Möller zu Kupferhammer bei Bielefeld. Duisburg: v. Bethmann-Hollweg, General-Steuer-Director a. D. Kühne u. Bürgermeister Dechelshäuser zu Mülheim a. d. Ruhr.

**Breslau**, d. 1. November. Heute begannen vor dem hiesigen Schwurgericht die Verhandlungen in dem Aufrührprozess gegen Dr. Engelmann, Kaufmann Meyer, F. A. Held, Kaufmann Unger, ehem. Lieutenant Beyse und ehem. Lieutenant Schlinke. Da keiner der Angeklagten erschienen war, wurde gegen sie in contumaciam verfahren, weshalb eine Zuziehung der Geschworenen nicht erfolgte. Nach der sehr umfangreichen Anklageacte sollen die Angeklagten durch ihre Handlungen in den Novembertagen des Jahres 1848 theils den Aufrühr geschürt, theils an demselben theilgenommen haben. Der Staatsanwalt Meyer beantragte gegen Dr. Engelmann 15 Jahre Gefängnis, gegen Held, Meyer, Schlinke und Beyse 8 Jahre, gegen Unger 5 Jahre Gefängnis; außerdem gegen sämtliche Angeklagte Stellung unter Polizeiaufsicht. Nach 10 Uhr zog sich der Gerichtshof zurück und fällte halb 12 Uhr das Urtheil, welches gegen Dr. Engelmann auf 5 Jahre, gegen Unger auf 3 Jahre, gegen alle Uebrigen auf 4 Jahre Gefängnis, außerdem Ertragung der Kosten und Stellung unter Polizeiaufsicht lautet.

**Frankfurt a. M.**, d. 3. November. (Tel. Dep.) Bei Neuwahl erster Abtheilung die die Gotthard Eise vollständig gestieg. Bei voriger Wahl setzte die sogenannte Reformpartei von ihren 25 Kandidaten 7 durch. Wahlbetheiligung sehr lebhaft.

**Bamberg**, d. 1. November. Gestern Nachmittag fand die Jesuitenprocession zur Angelobung jungfräulicher Keuschheit von der Martinskirche durch die Stadt zur Frauenkirche unter einem Jubel von Menschen statt, wie wir einen solchen noch nie bei einer Procession hier gesehen haben. Mit Kränzen geschmückte junge Männer trugen ein Marienbild, welches weißgekleidete Jungfrauen mit Blumen umgaben; eine große Schaar von Geistlichen, das Domcapitel und den Erzbischof in der Mitte, dann Schaaren von Gläubigen folgten. Das Gedränge an der Kirche war so stark, daß mehrere Personen ohnmächtig hinweggetragen werden mußten; Kleider wurden zerrissen, und Rufe um Hilfe vor dem Erbrüchen ertönten allerwärts. Es ist ein Glück zu nennen, daß Niemand verunglückte. Im Laufe dieser Woche wird eine zweite Procession, öffentliche Abbitte der Sünde bezweckend, stattfinden. Den Abendpredigten des Pater Anderledy wird von Vielen der Vorzug vor den Predigten des Pater Roder gegeben, und wir bemerken wiederholt einen gewählten Zuhörerkreis aus allen Confessionen bei seinen Vorträgen. Die übrigen Reden erheben sich nicht über das Niveau der Mittelmäßigkeit.

**Wernburg**, d. 1. November. Heute erfolgte hier die Eröffnung des Landtages für das diesseitige Herzogthum durch den Staatsminister Hempel.

**Kiel**, d. 28. Oct. Als eine der wunderbarsten Erscheinungen im Gebiet des öffentlichen Rechts kann die Thatsache mitgetheilt werden, daß noch gegenwärtig, nachdem seit dem 7. Juni die schleswig-holsteinischen Staatsobligationen für null und nichtig erklärt sind, gegen die Restanten, die ihre Beiträge zu jenen annullirten Zwangsanleihen noch nicht bezahlt haben, mit Execution verfahren wird! Es ist früher ein Zweifel darüber erhoben, ob die Aufhebung der schleswig-holsteinischen Staatsschulden nach geschehener Anerkennung derselben beispiellos gewesen oder nicht; das wenigstens ist gewiß ohne Beispiel, daß man ein Zwangsanleihen erst für rechtsungültig erklärt, und dann die Restanten gerichtlich erquirt! Natürlich haben die Betheiligten dagegen Beschwerde erhoben; bis jetzt ohne Erfolg!

### Schweiz.

**Bern**, d. 29. October. Der Große Rath von Luzern hat die Altgroßräthe vollständig amnestirt; die Bürgerrechtsstellung derselben ist aufgehoben. Das Zwangsanleihen wird Denen, die freiwillig gezahlt haben, am 1. Februar 1853, Denen, die sich auf einen Prozeß einließen, am 1. Januar 1854 ohne Zins zurückbezahlt werden. Somit wäre die letzte Schranke gefallen, die sich einer Versöhnung der Parteien in diesem Cantone noch entgegenstellte. Trotzdem wird an einer Annäherung derselben von gewisser Seite her stark gearbeitet. Ob mit Recht oder Unrecht, wird vielleicht schon die nächste Zeit lehren.

### Italien.

**Valermo**, d. 24. October. (Tel. Dep.) Der König ist in Messina angekommen. Der Ausbruch des Aetna hat sich erneuert.

### Frankreich.

**Paris**, d. 1. Novbr. Bei der herrschenden politischen Dürre muß Abd-el-Kader noch immer das Thema zu Besprechungen hergeben und widmet der „Moniteur“ auch heute demselben wieder einige Spalten. Gestern begab sich Abd-el-Kader ins Luxemburg-Palais, um dem Oheim des Präsidenten seine Aufwartung zu machen, dann zum Kriegsminister und hernach in den Hippodrom, um der Vorstellung und dem Aufsteigen zweier Luftballons beizuwohnen. Abd-el-Kader lebt sehr mäßig; er ist kein Fleisch, sondern meistens nur

Reis, als Suppe oder Kuchen bereitet, Gemüse und Obst. Gewöhnlich nimmt er seine Mahlzeiten ganz allein. Seine beiden Gefährten rauchen, er aber nicht, weil seine religiöse Würde es ihm verbietet. Er schläft in einem nach französischer Weise eingerichteten Bette, einer seiner Gefährten neben ihm in einem nach orientalischer Weise auf dem Boden hingebreiteten Bette. Seine Haltung ist fortwährend ernst, feierlich, fast schwermüthig, wobei er aber Jedem, der ihm naht, mit ausgefuchtester Höflichkeit entgegenkommt. Die äußeren Wunderdinge, die Paris seinen Blicken zeigt, scheinen ihn im Ganzen kalt zu lassen. Er betet sehr oft in seinem Zimmer, das Gesicht zu Boden geworfen und mit lauter Stimme. Auch den Tag seiner Ankunft war das erste, was er in seinem Hotel that, daß er sich den Asten zeigen ließ und sich dann sofort auf einem von seiner arabischen Dienerschaft ausgebreiteten Teppich zu Boden warf, um laut sein Gebet zu verrichten. Die Araber, die ihn begleiteten, nahen ihm nie anders, als mit Zeichen der tiefsten Ehrfurcht.

**Paris**, d. 1. November. (Tel. Dep.) Das Gehalt des Vice-Präsidenten des Staatsraths ist durch Decret des Präsidenten auf 100,000 Frks. festgesetzt. Man hat die Ausführung des Monuments für Marschall Ney begonnen. Zu Marseille ist eine geheime Presse mit aufrührerischen Schriften faßirt worden.

### Großbritannien und Irland.

**London**, d. 30. Octbr. Der „Globe“ theilt nach dem offiziellen Programme die Reihenfolge des Zuges, welcher die Leiche des Herzogs von Wellington nach der St. Pauls-Kathedrale geleiten wird, mit. Wir wollen nur das Hauptfächliche hervorheben. Den Anfang machen 6 Infanterie-Bataillone, jedes aus 600 Mann bestehend, 8 Kavallerie-Schwadronen, ein Detachement Fußartillerie mit 17 Kanonen und reitende Artillerie mit Neunpfünder-Batterien. Dann folgen eine Reihe von Trauermarschällen, Bannerträgern, Deputirten von Städten und Corporationen, die Minister, die hohen richterlichen Beamten, der Sprecher der Gemeinden mit dem Unterhause, dann die Barone, Bischöfe, Viscounts, Marquis und Herzöge, dann die höchsten Hofchargen, der Prinz Albert mit Begleitung zu Pferde, die Würdenträger der Kirche, darauf Herzöge mit Eporen, Helm, Wappenrock, Schwert und Schild, dann die auswärtigen Feldmarschallsräde in folgender Ordnung: Oesterreich, Hannover, Niederlande, Preußen, Portugal, Rußland, Spanien, dann der vom Marquis von Anglesa getragene englische Feldmarschallsstab und die Herzogskrone des Verstorbenen, darauf die Leiche auf einem mit 8 Pferden bespannten Wagen, hieran schließen sich Trauerkutschchen, sodann der Hauptleidtragende, der jetzige Herzog von Wellington, in langem Trauergewand, dessen Schleppe von seinen Begleitern getragen wird, auf ihn folgen die Testamentsvollstrecker, Verwandte und Freunde des Verstorbenen, dann das Pferd desselben, dann Wagen der Königin und der königlichen Familie und endlich bilden wieder Truppen den Beschluß. Der Leichenwagen wird 27 Fuß lang und 11 Fuß breit sein. Man würde die Breite größer genommen haben, wenn nicht das Thor von Temple-Bar, welches der Zug passieren muß, zu eng wäre. Die 6 Räder sind aus Bronze gegossen, wie denn überhaupt zu dem Wagen das feste Material verwandt wird, da derselbe als ein Andenken aufbewahrt werden soll. Der Wagen wird mit Schildern, welche die Namen der vornehmsten Schlachten, denen der Herzog bewohnte, enthielten und mit Tropfäsen von Waffen und Fahnen geschmückt. Die Bahre, worauf der mit carmoisinfarbigem Sammet beschlagene und Hut und Schwert des Verstorbenen tragende Sarg ruht, wird mit schwarzem silberverzierten Sammet überhangen sein. An den 4 Ecken des Wagens werden sich Hellebarden erheben, um einen reichverzierten Baldachin zu stützen. Das Ganze wird 17 Fuß hoch sein. An der Woge von Temple-Bar nur 16 Fuß 6 Zoll hoch ist, so ist die Einrichtung getroffen, daß die Bahre und der Baldachin bei der Durchfahrt 2 Fuß niedergelassen werden können. Die Herren Cubitt u. Co. haben das Innere der St. Pauls-Kirche in ein großes Amphitheater verwandelt, welches mit Gas erleuchtet werden wird.

Die Herren Engels, Marr, Freiligrath und Wolff fordern im „Spectator“ die Englische Presse auf, mit ihrem Urtheil über den sogenannten Communistenprozess in Köln zurückzuhalten, bis alle Parteien gehört worden sind und die Geschworenen gesprochen haben. Die conservativsten Zeitungen Deutschlands hätten diese Pflicht der Unparteilichkeit gewissenhaft beobachtet, zur Beschämung zwei freisinniger Englischer Zeitungen, „Times“ und „Daily News“, welche im Vornberein über die Angeklagten als „unverschämtes Bettelvolk“ den Stab gebrochen haben. Die Vertheidigung werde eine unglaubliche Masse von Fälschungen und Verdrehungen von Aktenstücken und Briefen gerichtlich nachweisen.

### Belgien.

**Brüssel**, d. 3. November. (Tel. Dep.) Der Minister des Auswärtigen de Brockere hat der Repräsentanten-Kammer über die Politik des neuen Kabinetts Aufschluß gegeben; dasselbe werde eine gemäßigt liberale Tendenz verfolgen.

### Bemerktes.

— Kaum hat der Zündstoff in der Patrone für die sogenannten Zündnadel-Gewehre aufgehört, ein Geheimniß zu sein, so werden sie schon übertroffen durch eine neue Erfindung, welche man dem Capitän Mimmier in Mexiko verdankt. Das Infanterie-Gewehr besteht nach dem System desselben in einer Muskete, deren Leuzer sich von der bisher üblichen Muskete mit Pistolenchloß nicht unterscheidet; das Rohr derselben enthält aber scharfe Büge und wird mit einer

Spitzkugel geladen, wovon 13 auf das Pfund gehen. Die untere Hälfte dieser Spitzkugel bildet einen Cylinder mit hohlem Raum in konischer Form. Dieser hohle Raum ist mit einem Blättchen von Eisenblech geschlossen, welches, so wie die Patrone entzündet wird, in die Spitzkugel eingedrückt wird und diese ausdehnt, so daß sie genau durch die scharfen Ringe des Laufes gepreßt wird, in den sie beim Laden mit Leichtigkeit hineinfällt, so daß beim schnellen Laden der Ladeklotz entbehrlich ist. Die Spitzkugel wird auf diese Weise mit außerordentlicher Sicherheit auf eine Entfernung von 1000 Schritten geladen werden. Die Cavallerie, welche im Galopp 500 Schritte in der Minute zurücklegt, würde von der Grenze der Schußlinie an mindestens acht Salven erhalten, bis sie auf eine Infanterie-Colonne angepörrt käme, was jeden Angriff derselben ohne reitende Batterien unmöglich macht. Aber auch die Artillerie wird die sechspsündigen Kanonen gegen zwölfspsündige vertauschen müssen, da mittelst der ersten die Kartätschen nur auf eine Entfernung von etwa 300 Schritten mit gutem Erfolge abgegeben werden. In dieser Entfernung könnte sie sich ohne Gefahr augenblicklicher Vernichtung einer Infanterie-Masse gegenüber nicht aufstellen, welche mit Sicherheit auf 1000 Schritte Entfernung ihre Spitzkugeln absendet. Man hat deshalb bei der französischen Armee angefangen, die sechspsündigen Kanonen abzuschießen und durch zwölfspsündige zu ersetzen. (Die badische Regierung wird zunächst zwei Jäger-Bataillone mit gezogenen Mörsern nach Mimmier's System bewaffnen und hat davon 3000 Stück bei der Geschwäzfabrik in Oberndorf bestellt. Das Stück soll 25 Fl. kosten.) (R. 3.)

Die Beharrlichkeit der Amerikaner hat jetzt nach langem Forschen einen Weg gefunden, über welchen man in höchstens 15 Tagen aus New-York nach San Francisco gelangen kann. Von New-York bis Vera-Cruz braucht man mit dem Dampfschiffe 6 Tage, von Vera-Cruz 36 Stunden über Land durch reizende Thäler bis zum Muscula-Strome, dem größten der merikanischen Republik, welcher über 500 Meilen weit, nach den letzten Untersuchungen, bis zur Mündung, an welcher der Hafen Zacatula, schon durch Cortez bekannt, liegt, in jeder Jahreszeit für Dampfer schiffbar ist. In 48 Stunden kann man den Strom bis Zacatula herab fahren, und von dort bis San Francisco braucht man nur 5 Tage, was im Ganzen noch nicht 15 Tage ergibt. Es wäre dies die sicherste, angenehmste und wohlfeilste Reisegelegenheit nach Californien. Unterstützt von der merikanischen Regierung, ist eine amerikanische Gesellschaft jetzt schon beschäftigt, die wenigen Hemmnisse in dem Muscula-Flusse wegzuschaffen, und mit nächstem Jahre wird dieser neue Weg schon eröffnet werden.

Bei der heute fortgesetztenziehung der 4ten Klasse 106ter Königl. Klassen-Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 21,997 nach Merseburg bei Kieselbach; 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 4517 und 78,477 in Berlin bei Baller und nach Barmer bei Holzschuh; 1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 59,301 in Berlin bei Seeger; 33 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 102, 10,286, 11,919, 14,207, 16,022, 16,062, 21,095, 22,776, 22,789, 24,923, 25,370, 32,055, 33,163, 35,054, 35,533, 35,842, 35,298, 40,081, 41,252, 44,846, 48,879, 50,692, 51,720, 55,318, 58,437, 63,453, 65,368, 66,861, 68,397, 69,957, 76,186, 78,810 und 82,557 in Berlin bei Borchardt, bei Marquardt und Zmal bei Seeger, nach Barmer bei Holzschuh, Breslau bei Sternberg und Zmal bei Streuer, Köln bei Heimbold, Danzig Zmal bei Rosoll, Düsseldorf bei Spag, Erfurt bei Kröcher, Götting bei Kränkel, Gaudenz bei Radmann, Königsberg in Pr. Zmal bei Samter, Memel bei Kaufmann, Neumarkt bei Witzig, Paderborn bei Paderborn, Potsdam bei Müller, Stettin bei Schwolow und bei Wilsnack, Stralsund bei Clausen, Tilsit bei Löwenberg, Weiskensels bei Pommel und nach Weiskensels bei Weiskensels; 43 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1064, 4924, 5284, 10,359, 11,049, 12,774, 12,967, 15,256, 16,360, 18,028, 19,703, 22,205, 23,900, 25,636, 35,316, 36,351, 36,762, 36,809, 38,571, 41,575, 46,329, 50,795, 51,064, 53,122, 53,708, 53,755, 55,539, 57,204, 59,411, 59,770, 59,952, 62,561, 67,806, 67,913, 68,222, 69,667, 74,045, 75,564, 77,062, 77,484, 78,164, 79,301 und 83,136 in Berlin bei Klein, bei Borchardt, bei Dittmann, bei Joseph, bei Magdors, bei Moser, bei Rosenborn, bei Securius und Zmal bei Seeger, nach Weiskensels bei Donrich, Brandenburg bei Jagarus, Breslau bei Sternberg und bei Streuer, Bromberg bei Schmal, Köln bei Kraus und Zmal bei Heimbold, Geseff bei Meyer, Danzig bei Rosoll, Dresden bei Abraham, Düsseldorf Zmal bei Spag, Ebersfeld bei Bremer, Frankfurt bei Salzmann, Hagen bei Dente, Königsberg in Pr. bei Samter, Magdeburg bei Wüchting, Minden bei Stern, Raumburg bei Vogel, Posen bei Pulvermacher, Stettin bei Schwolow und Zmal bei Wilsnack, Thorn bei Krupinski, Wittenberg Zmal bei Paderborn und nach Weiskensels bei Schulz; 55 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 645, 682, 2128, 2396, 3632, 6650, 8393, 8374, 11,393, 11,601, 11,813, 13,099, 13,813, 18,864, 18,908, 22,269, 24,188, 24,793, 28,599, 28,633, 28,839, 29,152, 29,702, 31,018, 31,836, 33,679, 34,496, 37,341, 38,220, 40,080, 42,654, 43,571, 44,035, 47,005, 47,367, 50,451, 51,459, 53,739, 54,534, 55,868, 59,352, 59,507, 60,532, 65,834, 66,250, 67,990, 68,829, 71,026, 72,534, 73,082, 74,576, 75,522, 77,985, 79,173 und 84,352. Berlin, den 4. Nov. 1852. Königl. General-Lotterie-Direction.

**Meteorologische Beobachtungen.**

	4. November.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck *)	334,28 Par. L.	334,28 Par. L.	334,52 Par. L.	334,36 Par. L.	
Barometer	3,26 Par. L.	3,61 Par. L.	3,43 Par. L.	3,44 Par. L.	
Relat. Feuchtigk.	100 pCt.	74 pCt.	100 pCt.	91 pCt.	
Kufswärme	5,5 C. Rm.	11,1 C. Rm.	6,1 C. Rm.	7,6 C. Rm.	

\*) Alle Luftdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 C. R. reducirt.

**Bekanntmachung.**  
Sonntag den 6. Novbr. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Thalhause hieselbst verschiedene Pfasterungs-Arbeiten im Thale, welche zu circa 300 Thlr. veranschlagt sind - unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen - öffentlich an den Mindestfordernden veräußert werden.  
Halle, d. 1. Nov. 1852. Königl. Thalamt. von Alvensleben.

**Bekanntmachungen.**

Im Saale des „Kronprinzen“ ist bis incl. Sonntag den 7. d. M. ausgestellt:  
**Das bedeutendste Werk der Malerei der neuern Zeit,  
Die große Schühengilde von Brüssel erweist den Grafen  
Egmont und Hoorn die letzte Ehre,**  
von Louis Gallait.  
Entrée à Person 5 Egr.

**Etablissement.**  
Mit heutigem Tage eröffnete ich in dem Hause Wallstraße Nr. 1213 c. eine **Material-, Tabacks- und Farbwaaren-Handlung,** und empfehle dieselbe einem geehrten Publikum mit der Versicherung, dem mir zu schenkenden Vertrauen durch aufmerksame und reelle Bedienung entgegen zu kommen.  
Halle, den 4. November 1852. **F. A. Haak.**

**Holz-Auction.**  
Dienstag den 16. November d. J. von früh 10 Uhr an sollen in meinem Garten  
115 Stück Rüstern,  
55 = Eschen,  
45 = Ebern,  
28 = Birken,  
80 = Weiden.  
Summa: 323 Stück,  
auctionsmäßig verkauft werden.  
Hinsdorf, den 3. November 1852.  
**G. Paschlaw.**

Ein vollständiges Weberhandwerkzeug — 1 Einwandstuhl von Eichenholz, 1 Schnellstuhl, 1 Ringelzeug mit Stahlblättern u. c. — ist zu verkaufen bei  
**Fr. W. Wald in Strau.**

Ein in einer Stadt am Markte belegenes, in gutem Stande befindliches Wohnhaus, mit Thoreinfahrt, Scheune, Ställen und Garten, ist sofort zu verkaufen durch  
**Carl Krahmer zu Brehna.**

**Haus- und Geschäfts-Verkauf.**  
In einer durch günstige Lage an Eisenbahn und Chaussee und bedeutendem Geschäfts-Verkehr immer mehr emporblühenden Kreis-Stadt der Provinz Sachsen, ist ein am Markt gelegenes Grundstück nebst dem mit Vortheil betriebenen Material- und Taback-Geschäft gegen 1/3 Anzahlung zu verkaufen, und sofort oder bis 15. Febr. l. J. zu übernehmen. Ernstliche Käufer werden gebeten ihre Adressen unter Z. Nr. 10 poste restante Herzberg franco einzufenden.

**Auction.**  
Montag den 8. d. M., Vormitt. 10 Uhr u. Nachmitt. 2 Uhr, versteigere ich im Geschoße von **C. G. Fritsch & Co.**, Paradeplatz allhier, **Handlungs- und Hausgeräthschaften**, als: die große u. kleine Decimal-u. dgl. Balkenwaagen, Waagebalken, große u. kleine Gewichte, 1 kupfernes und mehrere hölzerne Schffelgemäße, 2 kleine tragbare Feuerspritzen, 1 großen Mehlkasten mit Fächern, 2 Getreideeinigungsmaschinen, 1 Regal mit Kassen, leberne Reisekoffer, die Werkzeuge, Gartenbänke u. Tische, Thüren, Fenster, Nutz-u. Brennholz u. dgl. m.

**Brandt,**  
Auct.-Commissar u. ger. Taxator.

**Hausverkauf.**  
Vorgerückter Altersschwäche und Krankheits halber will ich so bald wie möglich mein Haus nebst Gehöfte und einen tragbaren Obstgarten, wie auch einen dazu gehörigen Ackerplan von 11 Morgen in der Nähe des Dorfes, aus freier Hand verkaufen, und bemerke noch, daß ein Theil der Kaufsumme hypothekarisch darauf stehen bleiben kann. Auch können Käufer bei meinem Sohne **G. Fritsch** in Sörbig das Nähere darüber erfahren.  
Reinsdorf in Anhalt Köthen, den 2. November 1852.  
**J. G. Fritsch.**

Von der Promenade nach der Leipzigerstraße ist ein goldenes Gliederarmband verloren. Der ehrliche Finder erhält gegen Abgabe desselben Scharnstraße Nr. 1349, 3 Treppen hoch, eine angemessene Belohnung.



## Anzeige.

Das Neueste von Herren- und Knaben-Mützen, Kravatten, Schlipfen, Knöpfe- und Federbinden, Tragbändern für Herren und Knaben, Pelz-, Wachsfin-, Wachsleder- und Glacé-Handschuhe in allen Größen, Chemisets und Halsfragen, verschiedenartigen Strumpfbändern und Knabengürteln, dies alles in größter Auswahl und billigster Preisstellung bei

**E. Poetsch.**

**Fertige Damenmäntel**  
hat wieder erhalten  
**Jacob Simon in Gisleben.**

Ein Dekonominverwalter, welcher seit 10 Jahren in diesem Fache conditionirte, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle zum sofortigen Antritt unter der Chiffre **A. R. poste restante Camburg a. d. S.**

Ein sehr gut erhaltener Mahagoni-Flügel steht zu verkaufen, Strohhof Nr. 2044, eine Treppe hoch.

**Blasebälge** in allen Größen bei **Fr. Lange.**

**Dietrich, Bandagist, Klausstraße, erster Bauden vom Markte,** empfiehlt Bandagen jeder Art.

Sonntag und Montag den 7. und 8. d. M. fahren Personenwagen Mittags 1 Uhr zur Kirmeß nach Hohenthurm. Fahrbillets bei **J. G. Schaaf, kleine Braubausgasse.** Abfahrt im „Schwarzen Adler“, Steinstraße.

**Böllberg.**  
Sonntag den 7. Noobr. ladet zum frischen Kuchen und Tanzergnügen ergebenst ein  
**Katsch.**

**Stadt-Theater in Halle.**  
Sonntag den 7. November:  
**Der Mann mit der eisernen Maske,**  
Drama in 5 Abtheilungen von C. Lebrun. „Gasten“ — Herr Schmale vom Hoftheater zu Dessau als Gastrolle.

Montag den 8. November:  
**Martha,**  
romantisch-komische Oper in 4 Aufzügen von W. Friedrich, Musik von F. v. Zlotow. **C. Bredow.**

**Maille.**  
Heute Sonnabend Abend ladet zur Wurstsuppe und frischen Wurst ergebenst ein  
**W. Bügler.**

**Trotha.** Sonnabend und Sonntag gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen bei **S. W. Preis.**

Sonntag und Montag ladet zur **Nachkirmeß** mit Tanzmusik ergebenst ein  
**Kublant in Bülberg.**

Zum Sonntag ladet zum Pfannkuchenschmaus, Salzknochen und Tanzergnügen ein  
**Werner in Siebichenstein** „zum Nohr“.

**Weintraube.**  
Sonntag **Concert.**  
**John, Stadtmusikdirector.**

**Zur Kirmeß**  
Sonntag und Montag, den 7. und 8. d. M., ladet ergebenst ein  
**Wahelm Weber in Hohenthurm.**

**Feldschlößchen.**  
Sonntag von 4 Uhr an Tanzkränzchen.

## Familien-Nachrichten.

**Entbindungs-Anzeige.**  
Gestern Morgen wurde meine liebe Frau von einem berben Jungen glücklich entbunden.  
Am 3. d. M.  
**K. Wolke.**

**Verlobungs-Anzeige.**  
**Henrike Doegel,**  
**Heinrich Keil.**  
Magdeburg u. Halle, am 4. Nov. 1852.

### Marktberichte.

Nordhausen, den 2. November.

Weizen	2 1/2	6 1/2	bis 2 1/2	15 1/2
Roggen	1	28	2	4
Gerste	1	6	1	15
Hefe	—	22	—	25
Rübel pro Centner	11	1/2	—	—
Reinöl pro Centner	11	1/2	—	—

Magdeburg, den 4. November. (Nach Wispela.)

Weizen	50	—	55	1/2	Gerste	36	—	40	1/2
Roggen	48	—	49	1/2	Hafer	23	—	25	1/2
Kartoffel-Spiritus,	die 14,100 % Bralles 32 1/2 %								

Berlin, den 4. November.

Weizen loco	56	—	64	1/2
Roggen loco	46	—	52	1/2
Schwimmend 87 Pf.	51	1/2	1/2	1/2
Nov. 45	1/2	1/2	1/2	1/2
Frühj. 45	1/2	1/2	1/2	1/2
Gerste loco	41	—	42	1/2
Hafer loco	27	—	29	1/2
Frühj. 50 Pf.	28	1/2	—	—
Erbsen	51	—	55	1/2
Winterraps	72	1/2	—	—
Winterrüben do.	—	—	—	—
Sommerrüben	62	1/2	—	—
Rübel loco	10	1/2	1/2	1/2
pr. Nov.	—	—	—	—
Dec./Jan. 10 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Jan./Febr. 10 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Febr./März 10 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
März/April 10 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
April/Mai	—	—	—	—
Reinöl loco	11	1/2	1/2	1/2
pr. Lieferung	11 1/2	—	—	—
Spiritus loco ohne Faß	23	1/2	1/2	1/2
mit Faß 22 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Nov./Dec. 21 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
pr. Nov. u. Dec. in 14tägigen Lieferungen ohne	—	—	—	—
Faß 22 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Dec./Jan. 21 u. 20 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Jan./Febr. 21 u. 20 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Febr./März 21 u. 20 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
März/April	—	—	—	—
Dec. bis März in monatlichen Raten mit Faß	—	—	—	—
April/Mai 20 1/2	1/2	1/2	1/2	1/2

Breslau, d. 4. Noobr. Weizen weißer 62—69 1/2 Pf., gelber 62—66 1/2 Pf., Roggen 52—61 1/2 Pf., Gerste 42—45 1/2 Pf., Hafer 29—32 1/2 Pf.

Stettin, d. 4. Nov. Weizen stille. Roggen 45—50 1/2 Pf., Noobr. 45 1/2 Pf., Decbr. 44 1/2 Pf., Frühj. 44 1/2 Pf., Spiritus 16 mit Faß 1/2.

Hamburg, d. 4. Nov. Weizen stille. Roggen ohne Gehalt. Del 21 1/2, 23 1/2.

London, d. 2. November. Getreideaufuhr genügend. Geschäft gering. Preise fest.

**Wasserstand der Saale bei Halle**  
am 4. Noobr. Abds. 6 Uhr am Unterp. 5 Fuß 7 Zoll.  
am 5. Noobr. Mts. 6 Uhr am Unterp. 5 Fuß 7 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
den 4. November am alten Pegel 42 Zoll unter 0.  
am neuen Pegel 3 Fuß 3 Zoll.

### Schiffahrtsnachricht.

Die Schleiße zu Magdeburg passirt:

Aufwärts: d. 4. Nov. G. Bessler, Güter, von Hamburg n. Dresden. — G. Paul, Eichenroden, v. Magdeburg desgl. — G. Sachs, Mauer- u. Dachstein, v. Genhin n. Hamb., Schäfersche Strade. — G. Anne, Eichenroden, v. Hamburg n. Budau. — G. Winjaß, Güter, desgl. n. Halle. — G. Rimpler, desgl. — D. Gehring, Eichenroden, desgl. n. Aden. — P. Beder, desgl. — J. Andre, Mahlensteine, von Berlin n. Budau. — G. Koch, Nr. 83, Güter, von Magdeburg n. Dresden. — G. Bessler, Nr. 84, für J. Andre, desgl.

Niederwärts: d. 3. Nov. D. Höppler, Gerste u. Eisen, v. Bernburg n. Hamburg. — M. Kregmann, Gerste, desgl. — F. Bornemann, desgl., v. Nisleben desgl. — Den 4. Nov. J. Raube, Braunkohlen, von Aufsig n. Meuk. Magdeburg. — G. Schenck, Betsfude, v. Schandau desgl. — J. Schneider, fr. Dst. v. Pöbels n. Berlin. — Derselbe, geb. Dst. desgl. n. Hamburg. — F. Peßig, desgl. n. Magdeburg. — H. Beck, Gerste, Bohnen u. Eisen, v. Bernburg n. Hamburg. — G. Wehmer, Gerste, Kartoffeln, v. Calbe a. S. n. Berlin.

Magdeburg, den 4. November 1852.  
Königl. Schleißenamt. Haasf.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 4. November.	Anf.	Preuß. Cour.		St. H.	Anf.	Preuß. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
<b>Fonds-Cours.</b>							
Freiwillige Anleihe	5	102	101 1/2	5	104 1/4	103 3/4	86 1/2
Staats-Anleihe von 1850	4 1/2	103 1/2	—	4	—	—	—
do. 1852	4 1/2	103 3/4	—	5	—	—	—
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	94 1/4	—	—	—	—	—
Pr.-Sch. d. Sec. a. St. 50 Pf.	3 1/2	—	—	5	—	—	—
Kurs u. Neumärkische	3 1/2	—	—	4	100 1/4	—	—
Berliner Stadt-Obligat.	4 1/2	104	—	4	101	100 1/2	—
do. do.	3 1/2	93	—	4 1/2	101 1/4	101 1/4	—
Kurs u. Neumärkische	3 1/2	100 1/2	99 1/2	5	103 1/4	—	—
Hypothekische	3 1/2	—	—	—	—	—	—
Pommersche	3 1/2	99 1/2	—	—	—	—	—
Posenische	3 1/2	—	—	—	—	—	—
do.	3 1/2	97	—	—	—	—	—
Schlesische	3 1/2	98 3/4	—	—	—	—	—
do. Lit. B. u. St. gar.	3 1/2	—	—	—	—	—	—
Berlinerische	3 1/2	96 1/2	—	—	—	—	—
Kurs u. Neumärkische	4	102	—	—	—	—	—
Pommersche	4	101 1/2	101	—	—	—	—
Posenische	4	100 1/2	100 1/2	—	—	—	—
Kurs u. Neumärkische	4	100 1/2	100 1/2	—	—	—	—
Schlesische	4	101 1/4	100 3/4	—	—	—	—
Schlesische	4	101	—	—	—	—	—
Schuldversch. d. Eichf. K. C.	—	107 1/2	—	—	—	—	—
Preuß. Bank-Anth.-Scheine	—	137 1/2	137 1/2	—	—	—	—
Freiwillig	—	11 1/2	11	—	—	—	—
<b>Eisenbahn-Actien.</b>							
Nachen-Düsseldorf	3 1/2	—	—	—	—	—	—
Bergische-Märkische	—	—	49	—	—	—	—
do. Prioritäts	5	104 1/4	—	—	—	—	—
do. do. II. Serie	5	—	—	—	—	—	—
Berlin-Anhalt. Lit. A. u. B.	—	134 1/4	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	—	—	100 1/4	—	—	—	—
Berlin-Hamburger	—	107 1/4	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	—	—	102 1/2	—	—	—	—
do. do. II. Em.	—	—	—	—	—	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeb.	—	82	81	—	—	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	—	100 1/4	99 1/4	—	—	—	—
do. do.	—	102 1/2	101 1/2	—	—	—	—
do. do. Lit. D.	—	—	—	—	—	—	—
Berlin-Stettiner	—	—	143	—	—	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	—	—	—	—	—	—	—
Breslau-Schwibm.-Freib.	—	—	105 1/4	—	—	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	—	—	111 1/4	—	—	—	—
do. do.	—	—	103 1/2	—	—	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	—	—	—	—	—	—	—
<b>Ein- und ausländische Eisen- und Stahl-Actien.</b>							
Wilmersb. (Castl-Derb.)	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	—	—	—	—	—	—	—
<b>in- und ausländische Eisen- und Stahl-Actien.</b>							
Nachen-Mairich 70% Einp.	—	—	—	—	—	—	—
Amsterd.-Rotterdam	—	—	—	—	—	—	—
do. do. II. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. III. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. IV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. V. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. VI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. VII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. VIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. IX. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. X. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XIV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XVI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XVII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XVIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XIX. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XX. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXIV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXVI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXVII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXVIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXIX. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXX. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXXI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXXII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXXIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXXIV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXXV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXXVI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXXVII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXXVIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XXXIX. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XL. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XLI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XLII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XLIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XLIV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XLV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XLVI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XLVII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XLVIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. XLIX. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. L. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. LI. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. LII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. LIII. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. LIV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. LV. Serie	—	—	—	—	—	—	—
do. do. LVI. Serie	—	—					

**Deutschland.**

**Berlin, d. 4. Novbr.** Zu Abgeordneten für die Zweite Kammer wurden ferner gewählt: Weichrode: Regierungs-Präsident v. Wignau, Landrath Franz, Usherleben-Salbe auch: Rittergutsbesitzer Wischel, Belgard: Präsident v. Kleist-Regow, Graf Armin-Heinrichsdorf, Präsident v. Gerlach, Paderborn: Regierungsrath D. Herrath, Kreisger.-Rath Schmidt.

**Königliches Kreisgericht zu Halle.**

Öffentliche Sitzung der IV. Deputation I. Abtheilung am 4. November 1852.

Richter-Collegium: Halle, v. Landwüst, Lindner.  
Königl. Staats-Anwaltschaft: Heise.

- 1) Die wegen Landfreiererei, Betrugs, gewerbmäßiger Unthat, Unterschlagung und anderer Vergehen bereits vielfach bestrafte unterthl. Marie Sophie Emille Ulrich aus Delitzsch, wird wegen Landfreiererei im Rückfalle zu 8 Wochen Gefängnis und Detention in einer Corrections-Anstalt verurtheilt.
- 2) Der Müller Christian Gottfr. Berger, der Mühlbursche Christian Wilh. Berger aus Krosatz und der Gutsbesitzer Carl Christoph Hoch aus Kottenmarkt sind angeklagt, einen Damm, welcher eine Wiese des Ritterguts Krosatz gegen das Ueberfluthen des Wassers aus einem Mühlgraben schützt, durchstochen, dadurch die Ueberfluthung der Wiese veranlaßt und eine kostbare Vermögensbeschädigung bewirkt zu haben. Die Angeklagten räumen den thatsächlichen Inhalt der Anklage zwar ein, behaupten aber und machen wahrscheinlich, daß bei Vornahme der incriminirten Handlungen nicht sowohl eine Beschädigung fremden Eigenthums, als der Schutz eines vermeintlichen Rechts von ihnen beabsichtigt sei, und der Gerichtshof erachtet sie deshalb der strafbaren Vermögensbeschädigung für nicht schuldig.
- 3) Der Schuhmacher Friedr. Wilh. Fünke aus Eckblau am 16. Sept. c. von einer Karoffelbreite des Amtmann Wiganau zu Pösch 1/2 Schffel Karoffeln, wurde hierbei von dem Amtmann Wiganau betroffen und nannte sich auf Befragen: „Schmidt“. Der Gerichtshof verurtheilt den Fünke wegen einesfachen Diebstahls und Betrugens eines falschen Namens zu 6 Wochen Gefängnis, Verlust der bürgerlichen Ehren-Rechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.
- 4) Der Handarbeiter Andreas Carl Bolze von hier ist gekündigt am 17. Sept. c. von einem von dem Dienstherrn Sommer geführten Wagen einen Sad mit circa 1 Schffel Hafer gestohlen zu haben um damit seine Pferde zu füttern. Bolze wird zu 1wöchiger Gefängnisstrafe verurtheilt.
- 5) Der Handarbeiter Friedr. Horn zu Schiepzig ist überführt dem Gutsbesitzer Runge eine Partie Holz gestohlen zu haben und wird zu einer einmonatlichen Gefängnisstrafe, Verlust der bürgerl. Ehren-Rechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr verurtheilt.
- 6) Die verehlt. Putzmann Hilprecht, Johanne Sophie geb. Welz aus Radewell, hat von einem Ackerhüde des Anspänners Schatz in Jandorf einen Korb voll Ake entwendet, worfür sie mit 1 Monat Gefängnis, Verlust der bürgerlichen Ehren-Rechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr bestraft wird.
- 7) Der Schuhmachermeister Joh. Carl Linne und dessen Ehefrau Johanne geb. Bypel von hier sind angeklagt und überführt, im Laufe dieses Jahres von dem Hauptplatze der städtischen Saline, auf welcher ersterer als Wächter angestellt war, eine Quantität Holz entwendet zu haben. Der Gerichtshof verurtheilt den Linne zu 3 Monaten, die verehelichte Linne zu 1 Monat Gefängnis und beide Angeklagte zum Verlust der bürgerlichen Ehren-Rechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf je 1 Jahr.
- 8) Der wegen verschiedener Vergehen bereits vielfach bestrafte Handarbeiter Joh. Carl Gaertner von hier, mißhandelte am 24. August c. in der Leipzigerstraße seine geschiedene Ehefrau dergestalt, daß dieselbe 8 Tage lang, mit kurzen Unterbrechungen, das Bett hüten mußte. Gaertner wird wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Menschen zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt.
- 9) Der Ziegelbrennmeister Gottlieb August Anspach aus Zeutschenthal ist angeklagt am 25. Aug. c. in dem Planerschen Gasthose in Zeutschenthal 2 Korbhühner von einer von dem Handarbeiter Bertram getragenen Jagdtasche abgestohlen und entwendet zu haben, demnach in die Wohnung des Verwalters Sonntag gegangen zu sein und hier durch mehrere unnatürliche Handlungen des Sonntags recht verletzt zu haben. Der gestohlene Hühner geblieben haben. Anspach wird deshalb der Diebstahls für nicht schuldig erachtet, dagegen wegen Verletzung des Hausrechts zu 5 Ethr. Geld, event. 3 Tagen Gefängnis verurtheilt.
- 10) Der Gerreidehändler Gottfr. Ernst Dietrich von hier, befand sich am 12. Juli c. im angestrunkenen Zustande im Gasthose der Wittwe Herzberg zu Pöschendorf, scandalös und schimpfte hier in den gemeinsten Ausdrücken, warf der Wittwe Herzberg ein Bierglas an den Kopf und brachte derselben dadurch eine Rippenwunde bei, welche eine längere als 14tägige ärztliche Behandlung erforderte. Dietrich wird wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Menschen zu 3 Monat Gefängnis verurtheilt.

- 11) Der Schuhmacher und Kossath Carl Albert Gerlach aus Brachstedt ist bejugthigt und überführt am 29. Aug. c. den Schulzen Weißner in einer Gemeindeversammlung dadurch beleidigt zu haben, daß er diesen Gemeindegliedern und Weigen im Amte vorwarf, und ihm mit der Faust drohte. Gerlach wird deshalb wegen Beleidigung eines Beamten im Amte zu 10 Ethr. Geld, im Unermögens-falle 1 Woche Gefängnis verurtheilt.
- 12) Die verehelichte Ziegelarbeiterin Heine, Marie geb. Coerrens aus Zeutschenthal, hat am 10. Aug. c. von einem Grundhüde des Anspänners Uper eine Quantität Karoffeln gestohlen und wird deshalb mit 1 Monat Gefängnis, Verlust der bürgerlichen Ehren-Rechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr bestraft.
- 13) Der Handarbeiter Friedr. Bauer aus Schlettau und dessen Ehefrau Friederike geb. Geier, sind überführt, von einem Ackerhüde des Defonomen Damm in Pöschendorf 2 Körbe Rüben gestohlen zu haben und wird ein jeder von ihnen zu einer einwöchentlichen Gefängnisstrafe verurtheilt.
- 14) Der kaufbursche Eward Carl Parisch von hier, 15 Jahr alt, hat gegenwärtigen seines Dienstherrn, dem Tuchhändler Eppner, zu verschiedenen Malen kleine Summen Geldes aus der Ledentasse entwendet und wird zu 1wöchiger einsamer Haft verurtheilt.
- 15) Der wegen Veruntreuung und Urkundenfälschung bereits bestrafte Handarbeiter Joh. Christian Semm aus Pösch, erschwandte unter dem Vorgeben, das Geld zur Verrichtung einer Rechtsangelegenheit des Schmiedemeister Augustin zu bedürfen, von diesem nach und nach die Summen von 15 Egr., 1 Ethr., 12 Egr., 2 Ethr. 21 Egr. und verwandte dieses Geld in seinem Nutzen. Semm wird wegen Unterschlagung und Verwürgs zu 6 Monat Gefängnis, 100 Ethr. Geld, welchem im Unermögensfalle anderweitig 2 Monate Gefängnis substituirt werden, Verlust der bürgerlichen Ehren-Rechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 2 Jahr verurtheilt.
- 16) Der Lehrling Otto Gräß von hier entließ Mitte Juli d. J. seinem Lehrherrn in Giesleben, trieb sich legitimations- und beschäftigungslos umher und lebte von einem Doppel-Louisdor, welchen er unter dem Vorgeben, daß er Namens seines Vaters einen Geldvorschuß auf zu liefernde Waaren erbitten solle, von dem Weibeshändler Dettenborn hiersebst erschwandte hatte. Gräß wird wegen Verwürgs und Landfreiererei mit 3 Monat Gefängnis, 50 Ethr. Geld, im Unermögensfalle anderweitig 1 Monat Gefängnis, und demnachiger Detention in einer Corrections-Anstalt bestraft, auf 1 Jahr unter Polizei-Aufsicht gestellt und für gleiche Dauer der bürgerl. Ehren-Rechte verlustig erklärt.

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 4. bis 5. November.

- Kronprinz:** Hr. Stud. jur. v. Karhoff a. Mecklenburg. Hr. Partif. Baron v. Albert a. Dresden. Hr. Rittergutsbes. v. Novata a. Klingenthal. Die Hrn. Kauf. Kanninger a. Chemnitz, Zard a. Düren, Brüdmann a. Coblenz, Griesmann a. Frankfurt, Hornich a. Solme.
- Stadt Zürich:** Frau Annm. Sander a. Weinfelden. Die Hrn. Kauf. Beyrach a. Frankfurt, Meede a. Erfurt, Reich a. Potsdam, Beder a. Hamburg, Schumann a. Bärenstein, Solheim a. Martinsbain.
- Goldner König:** Hr. Pastor Neumann a. Hirschfeld. Hr. Rent. Kramer u. Hr. Hauptm. Zimmermann a. Giesleben. Hr. Agent Frischmuth a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Mecker a. Bernburg, Gerde a. Dortmund, Beder a. Halberstadt.
- Englischer Hof:** Die Hrn. Kauf. Ebelo a. Magdeburg, Lindner a. Waagen, London a. Broby. Hr. Stud. Partif. a. Mexico. Hr. Partif. v. Rasen a. Graubünden. Hr. Wittmst. Waglich a. Frankfurt.
- Goldner Löwe:** Die Hrn. Defon. Ueffing a. Artern, Fiedler a. Zannode. Hr. Buchhldr. Rich a. Weimar. Hr. Kaufm. Reizmann a. Erfurt.
- Stadt Hamburg:** Hr. Gutsbes. v. Wartenfels a. Pommern. Hr. Amtm. Heiner a. Dresden. Hr. Defon. Giesler a. Berlin. Hr. Branerobesf. Spangenberg, Hr. Braumstr. Röber u. Hr. Kaufm. Distreich a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Wächner a. Coswig.
- Schwarzer Bär:** Hr. Ziegelbes. Mengel u. Hr. Defon. Zänger a. Bibra. Hr. Kaufm. Eddy u. Fel. Thomas a. Berlin.
- Goldne Kugel:** Hr. Partif. Besse a. Böhmen. Die Hrn. Kauf. Kaufmann a. Köln, Giesenschmidt a. Euhl, Allen a. Frankfurt. Hr. Bibliothekar Reichen a. Berlin. Hr. Defon. Kreyermann a. Schallenburg. Hr. Pred. Weibphal a. Erfurt. Hr. Postenldr. Goldmann a. Burg-Oberrad. Hr. Dr. phil. Waidener a. Nordhausen.
- Magdeburger Bahnhof:** Hr. Graf Seiberg a. Ungarn. Hr. Bankdir. Mutand a. Dessau. Hr. Rittergutsbes. v. Reichau a. Pöserna. Hr. Oberförster Bod a. Furschwalde. Hr. Tonkünstler Eisert a. Dresden. Hr. Kaufm. Reinslein a. Mainz.
- Thüringer Bahnhof:** Die Hrn. Kauf. Ludolf a. Leipzig, Köstcher a. Berlin. Die Hrn. Rent. Brandt a. Berlin, v. Mechant a. Paris.

**Freie Gemeinde.**

Sonntag Abend 7 Uhr Versammlung.

**Bekanntmachungen.**

**Frischen Seedorfch,**  
à 1/2 3 Jgr., erhielt **Julius Kramm.**

**Frische Kieler Sprotten** und **Speckbäcklinge**  
erhielt **Julius Kramm.**

Die ersten **Russischen Erbsen**  
erhielt **Julius Kramm.**

**Elbinger und Bremer Neunaugen** erhielt so eben **Julius Kramm.**

**Frischen Seedorfch**  
bei **G. Goldschmidt.**

**Kieler Sprotten** und **Kieler Speckbäcklinge** bei **G. Goldschmidt.**

**Anzeige.**  
**Delikaten**  
bei **Chr. Fritsch, Dompkay Nr. 923.**  
Halle, den 4. November 1852.

Ein gebildetes, im Kochen und Wirthschaften erfahrenes, und mit guten Attesten versehenes Mädchen von auswärt, sucht sofort ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen bei Frau Hartmann am Bauhof.

**Amerikanische Gummischebe,** mit und ohne Lederhollen, verkauft **Carl Luderitz, Schmeerstraße Nr. 719.**

**Preßhefe,** aus der renom. Fabrik von **G. A. Sobst** in **Hamburg,** hat nur Unterzeichneter für Sachen und Thüringen Lager **Fr. Wittreuter, Bechershof Nr. 734.**

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April l. J. eine Wohnung von einer Stube und zwei Kammern, und bittet hierauf bezügliche Adressen bei **Hrn. Gb. Stückrath** in d. Exped. d. Zeitung gefälligst abzugeben.

Ein in 4 C-Federn hängender ganz veredelter Kutschwagen steht zum Verkauf Steinstraße Nr. 164.

# Man prüfe Alles und kaufe das Beste.

Von einem Berliner Geschäftsfreunde sind mir eine Partie **Reise- und Damentaschen** vom besten Plüsch, modern gearbeitet, zum schleunigen Verkauf übergeben und deshalb so billige Preise gestellt, daß nur das Zeug dazu bezahlt ist, alles Uebrige wird in den Kauf gegeben. Zu Weihnachtsgeschenken eignen sich diese Sachen besonders.

Mein **Herren-Garderobe-Magazin** bietet die größte Auswahl von **Lweens, Heberzebröcken, Algerkas, Bournussen, Seinkleidern und Westen** in allen modernen Stoffen und Farben, und sind die Preise derselben bei anerkannt sauberer Arbeit so billig gestellt, daß hier Niemand concurrenzen kann. Von **Sehlaf- und Hausröcken**, sämmtlich doppelt wattirt, trifft jede Woche neue Sendung von Berlin ein.

## Das Berliner Herren-Kleider-Magazin von G. Fürstenberg, am Markt im Rathswaage-Gebäude.

### Reisetaschen in der größten Auswahl,

- als: 1) Reisetaschen an der Hand zu tragen, mit und ohne Leder-Einfaß, in 20 verschiedenen Stoffen der beliebtesten Farben und neuesten Mustern, in allen Größen.  
2) Reisetaschen zum Umbängen, von Leder jeder Farbe und von Masintosh gearbeitet, mit der bequemen Einrichtung als Ränzchen zu tragen, mit und ohne Verschluß in jeder Größe.  
3) Geldreisetaschen für Damen und Herren, von dem dauerhaftesten Leder der beliebtesten Farben, mit Stahl-, Neussilber- und Messingbügeln. Für die dauerhafteste Arbeit garantire ich bei den solidesten Preisen.

**Richard Pauly,**  
Sattler- und Täschner-Meister.

### Bestellungen von Stickereien

für dergleichen Arbeiten werden aufs Eleganteste und Praktischste zu den solidesten Preisen schnell angefertigt bei

**Richard Pauly,**

Neunhäuser Nr. 201, Herrn Pintus und Herrn Seynemann vis à vis.

### Photographische und Daguerreotyp-Portraits

auf Papier und Platten, nur in der vollkommensten Aehnlichkeit und saubersten Ausführung, zu den bekanntesten billigen Preisen, werden bei jeder Witterung im Glas-Salon aufgenommen und sind in jeder, bis zur Lebensgröße zur gefälligen Ansicht aufgestellt kleine Steinstraße Nr. 213.

**H. Grotjan's Conditorei, Mannische Straße Nr. 506,**  
empfiehlt die so beliebten gefüllten Magdeburger Martinsthörner.

## Die Hutfabrik von Louis Wedding,

Leipzigerstraße Nr. 283, dem goldenen Löwen schräg gegenüber, empfiehlt ihr Lager feinsten Filz- und Seidenhüte neuester Façon, Säbus- oder Zibethhüte mit Mechanismus, braune, graue und weiße Herren- und Knabenhüte zu den billigsten Fabrikpreisen. Getragene Hüte werden aufs Beste und Schnellste reparirt und auf Verlangen die neuesten Façons gegeben; auch schon getragene Hüte werden schwarz oder braun gefärbt bei

### Kapital-Gesuch.

2000  $\mathcal{R}$  auf erste ganz sichere Hypothek werden zum 1. Jan. 1853 gesucht. Selbstdarleiber erfahren das Nähere bei **Schneider, Brüderstraße Nr. 220** zwei Treppen hoch.

Ein mit sehr guten Attesten versehener **cautionsfähiger Mann** sucht in einer Zuckerrüben-, Zuckerfabrik oder sonst einem größeren Geschäft eine Stelle als Aufseher. Die Adresse ist zu erfragen bei **Ed. Stückrath** in der Expedition dies. Zeitung.

### Zwickauer Coats

in besser Qualität werden fortwährend zu den bekanntesten Preisen verkauft auf dem Plage des Zimmermeisters **Hoffmann** neben dem Thüringischen Bahnhofe.

### Volontair-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der bereits auf Comptoiren servirt, wünscht nun als Volontair in eine hiesige Schnitt- oder Buchbinderei einzutreten, und wolle man gef. Offerten unter Chiffre D. # 3. poste restante niederlegen.

### Von Gesundheits-Sohlen

empfehle ich ein Comm.-Lager und empfehle dieselben als das Vorzüglichste, was auf diesem Gebiete erschienen ist, zu Fabrikpreisen.

**Pohlmann sen., Markt.**

### Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche Baaren aus dem Magazin, Firma: „Kleiderhalle der vereinigten Schneidermeister“, vom 1. April bis October 1852 entnommen haben, wo ich das Geschäft führte, bitte ich, wer noch Zahlungen zu machen hat, an mich ergeben zu lassen, weil ich der Gesellschaft Rechnung legen muß.

**F. Krumpke, Schneidermeister, Schmeerstr. 485,**  
früher Geschäftsführer der Kleiderhalle.

Da ich jetzt meinen Privatgeschäften mehr nachgehen kann, weil ich nicht durch andre in Anspruch genommen werde, bitte ich meine werthen Kunden und ein geehrtes Publikum, mich mit Aufträgen zu beehren.

**F. Krumpke.**

Einen Lehrling sucht der Schneidermeister **Krumpke, Schmeerstraße Nr. 485.**

Ein junges Mädchen in gesehmem Alter, mit guten Attesten versehen, sucht zu Neujahr eine Condition in einem Badengeschäft oder in einer größeren Wirthschaft, welchen beiden sie schon seit längerer Zeit vorgestanden hat.

Das Nähere ist in der Spielwaaren-Handlung von **Meising** in der Schmeerstraße Nr. 478 zu erfahren.

Eine Hausmagd, Viehmägde und Knechte sucht Frau **Fleckinger, gr. Klausstr. Nr. 877.**

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.

### Winterabend-Recitäl!

Die **Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung** in Stuttgart versendet so eben das erste Bändchen von

**J. F. Cooper's**

**sämmtlichen Romanen,**

übersetzt von

**Dr. Kolb, Dr. Friedenberg, Dr. Tafel, C. Mauch & Co.**

Preis, mit Stahlstich, 5 Ngr.

Von dieser neuen, vervollständigten, mit vielen Stahlstichen illustrierten Ausgabe erscheint monatlich wenigstens ein Roman von 3 Bändchen zu obengenanntem Preise. — Cooper's classische Romane sind zu rühmlichst bekannt, als daß sie einer besondern Anpreisung bedürften; seine Schilderungen des amerikanischen Waldlebens, seine Seeromane stehen einzig und unerreicht in der Literatur da! Dabei können diese unvergleichlichen Erzählungen, die neben ihren poetischen Vorzügen eine seltene Reinheit der Gesinnung zeigen, der reifern Jugend unbedenklich in die Hände gegeben werden. Subscribenten sammeln erhalten auf je 10 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Im gleichen Verlage sind nun vollständig erschienen:

**Walter Scott's**  
**sämmtliche Werke.**

25 Bände mit 25 Stahlstichen.

Subscript.-Preis pr. Band 1/2 Thlr.

Bestellungen befolgt jede Buchhandlung, namentlich empfiehlt sich dazu **G. C. Knapp's Sort.-Buchhandlung (Schroedel & Simon)** in Halle.

300, 400, 500 u. 2000  $\mathcal{R}$  sind auszuliehen bei **Kleist, Domplatz Nr. 1032.**

3 jugendliche Pferde werden verkauft in **Giebichenstein Nr. 85.**

Sonntag Tanz und frische Pfannkuchen bei **Genitz** in **Giebichenstein.**

Heute Sonnabend Abend Pökelknochen mit Meerrettig, wozu ergebenst einladet **W. Laus.**

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

III.

Halle, Sonnabend den 6. November  
Hierzu eine Beilage.

1852.

## Deutschland.

Am heutigen Tage fand im Schlosse zu  
in Gegenwart des Königs und der Königin, der Kö-  
Prinzen und Prinzessinnen und der hier anwesenden frem-  
die feierliche Verlobung der Prinzessin Marie Anna  
mit dem Prinzen Friedrich von Hessen-Kassel statt,  
der Prinz und die Prinzessin Karl, als Aeltern der Braut,  
Näheung ertheilt hatten.

Prinz Albrecht von Preußen ist von Blankenburg

eingetroffen.  
hört in  
Werke i  
tischen B  
Grundgefe  
zu bring  
Dresde  
Beuf  
s zugle  
Oberzogt  
Instrukto  
Regieru  
nicht st  
e gereizt  
oalition  
Sachse  
Annäheru  
Instruk  
theits  
ist zieml  
Vernehm  
und b  
or Eröffn  
legenhe  
den solle  
wie sic  
de, und  
ommen  
Bundes  
haftem

sprechen,  
fessionen  
durch die  
age zur

sächsischen  
8. Deco-  
Kur-  
den sind,  
atnis der  
ner Ab-  
rues, er  
das Sei-  
em Aus-  
ung den  
vermöge.  
eils nicht  
g. Das

oalition-  
och ganz  
ob nicht  
lung ge-  
nen, ab-  
egenüber  
mit Preu-  
vor das

Regie-  
Ansprüche der Personendirektionen  
Schwiz-  
hol-

Offiziere bei dem Bundestage in gleicher Weise wie Baiern  
vertreten. Der Herzog des letztern Landes hat, wie man  
ch bei dem ihm verwandten badischen Hofe Schritte gethan,  
en zu gleichem Auftreten zu vermögen.

den Kommunalbehörden verschiedener Städte der Monarchie,  
bereits mit den Wahlen zu der ersten Kammer vorberei-  
tigt haben, ist der Entschluß gefaßt worden, den von  
wählenden Abgeordneten für die erste Kammer gleiche Dis-  
eisekosten zu Theil werden zu lassen, als die Abgeordneten  
Kammer aus Staatsfonds beziehen.

Abgeordneten für die Zweite Kammer wurden

Tempin: Landrath a. D. v. Arnim-Kröchelndorf,  
Hertefeld: Liebenberg. Kreis Sorau: Staatsmini-  
und Appellationsgerichts-Präsident Uden, Rittergutsbes-  
er v. Roth zu Amtsh. Kreis Ruppin: Kreisgerichts-  
Breithaupt (Wittfoß), Ritterschaffersrath Thym auf  
Kreis Luckau: Unter-Staatssekretair v. Mantuffel,  
besitzer v. Rechenberg auf Tornow. Kreis Friede-  
ndrath Meyer, Bürgermeister Zimmermann. Kreis  
lk: Ober-Regierungsrath a. D. v. Fock, Geh. Commer-

zierenrath Carl. Kreis Angermünde: Landrath v. Röder, Com-  
missionsrath Weigel aus Dranienburg, Landrath Graf Häfeler,  
Professor Dr. Keller. Kreis Crossen: Staats-Anwalt Gahn-  
dorff, Rittergutsbesitzer v. Zastrow auf Palzig. Kreis Stern-  
berg: Landrath v. Hagen, Landrath v. Waldow-Reichenstein.  
Kreis Soldin: Rittergutsbesitzer Phemel, Amtsath Bayer in  
Himmelsfädt.

Kreis Stettin: Kaufmann Witte, Gutsbesitzer Lende auf  
Heinrichsdorf. Kreis Randow: Landrath Frh. v. Schlotheim,  
Gutsbesitzer v. Endevoort auf Vogelhang. Kreis Pyritz: Rittmei-  
ster Ufch, Partikulier Meier. Kreis Franzburg: Kammerherr  
v. Gadow zu Drehow, Kreis-Gen.-Director Nöldechen. Kreis  
Gammrin: Hauptmann a. D. Henze, Herr v. Flemming-  
Bassentin. Kreis Grimmen: Präsident v. Seedt, Landrath  
v. Bärenfels. Kreis Rugard: Staats-Minister v. Kaumer,  
Rittergutsbesitzer v. Blankenburg auf Gardemin. Kreis An-  
klam: Graf Schwerin-Puzar, Kreis-Gerichts-Director Ebert,  
Baron von Lobach.

Bezirk Königsberg: Polizei-Präsident Peters, Ritterguts-  
besitzer v. b. Goltz, Professor Geh. Rath Burdach.  
Kreis Bromberg: Gen.-Landschafts-Director Fisch, Landrath  
v. Crusius, Landrath v. Peguillen, Amtsath v. Heyne.  
Kreis Posen: Ober-Präsident von Puttkammer, Landrath von  
Reichmeister, Justizrath Guderian.

Landkreis Breslau: Geh. Reg.-Rath Graf v. Zietzen, Kauf-  
mann und Calicot-Fabrikant Milde. Kreis Görlich: Landesälte-  
ster Graf v. Loeben, ehemal. Sächsischer Staatsminister v. Carlo-  
wiz. Kreis Hainau: Minister v. Westphalen, Syndicus Kei-  
nisch, Kreis-Taxator Köhricht. Kreis Bunzlau: Graf Schlies-  
fen auf Gr.-Krausch, Landrath Deek in Lauban. Kreis Hoyers-  
werda: Landrath v. Gök, Kammerer Hensich in Sagan, Kreis-  
gerichts-Director v. Wurm in Rothenburg. Kreis Labenberg:  
Landrath Dr. Cottenet, Kaufmann Schöpplenberg. Kreis  
Oppeln: Gutsbesitzer Reimann, Bürgermeister Gurekko. Kreis  
Strehlitz: Wirkl. Geh. Rath Graf Renard, Prinz v. Hohen-  
lohe-Ingeltingen. Kreis Ratibor: Landrath v. Elsner,  
Präsident Wenzel. Kreis Freystadt: Schulze Schade aus Kem-  
tendorf bei Beuthen, Landrath v. Selchow aus Slogau, Kreisger-  
Director Granier in Grünberg.

Kreis Erfurt: Geheime Rath v. Münchhausen in Berlin,  
Landrath v. Hanstein, Bürgermeister Diethold (du Bignau ist  
in Erfurt nicht gewählt und ist hiernach die gestrige Mittheilung zu  
berichtigten). Kreis Stendal-Dsterburg: Bürgermeister Ebel,  
Fr. v. Bismarck-Briefl. Kreis Neuhaldenleben: Kreisger-  
Director Nöldechen, Landrath Graf v. d. Schulenburg-Alten-  
hausen. Kreis Liebenwerda: Dr. Zacharia v. Eingenthal,  
Rittergutsbesitzer Grobe auf Noitsch. Kreis Delitzsch: Geh. Reg.-  
Rath u. Landrath v. Leipziger, Landrath v. Schönfeld. Kreis  
Aschersleben: Dr. Duehl. Kreis Wittenberg: Landrath Frh.  
v. Kleist (Schweinitz), Landrath v. Jagow. Salzwebel: Kreisge-  
richts-Rath Weber in Salzwebel, Ober-Regierungsrath v. Krö-  
cher in Berlin. Halberstadt: Landrath Maurauch, Justizrath  
Kieselbach in Halberstadt.

Kreis Minden: Deponom Meyer zu Südhammer, Kreisger-  
Rath Sellern. Kreis Herford: Colonus Dallmann, Inspector  
Schemel. Ferner wurden gewählt v. Wincke, Harkort und  
Kamp in Hagen. Kreis Düren: Professor Braun zu Bonn.  
Kreis Koblenz: Feuer-Societäts-Director Freibr. v. Waldbort-  
Bassenheim-Barnheim, Polizeidir. Funcker. Kreis Aachen:  
Landgerichts-Präsident v. Drüffel, Baron Geyer v. Schwep-  
penburg, Advocat-Anwalt Piers. Landkreis Köln und Kreis

